

Beim Nähen

von Heinrich Seidel

Notizen / Anmerkungen

- 1 Du warst beim Nähen nicht auf der Hut
- 2 Und stachst dein rosig Fingerlein
- 3 Was muss ich sehn? Ein Tröpfchen Blut
- 4 Wie einen rechten Edelstein.

- 5 So wünsch' ich Dir, wenn einst dein Herz
- 6 Von bittren Leiden wird verwundet,
- 7 Dass sich wie hier aus herbem Schmerz
- 8 Des Glückes schöne Perle rundet.

Das Gedicht „[Beim Nähen](#)“ von [Heinrich Seidel](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Heinrich Seidel	Titel	„Beim Nähen“
Verse	8	Wörter	49
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
